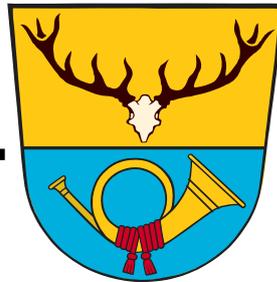


STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 20

Ausgabe August 2017

Auflage: 700 St.

Unsere neuen ABC- Schützen 2017 / 18



Liebe Leserinnen und Leser,

die Ferienzeit ist vorbei, für viele beginnt der Ernst des Lebens, ob Kita, Schule, oder als Auszubildende. Das Redaktionsteam wünscht allen einen guten Start in einen neuen Lebensabschnitt.

Grüße vom Redaktionsteam

Redaktionsteam

Max Dietl

Herbert Zankl

Andrea Kraus

Kontakt:

Ursula Poiger

09964 6402 0

Andrea Völkl

redaktion@stallwang.de

Redaktionsschluss

für die Oktober Ausgabe ist der 15. 10. 2017!



Neue Auszubildende in der VG Geschäftsstelle:

Ich heiße Julia Kerscher und bin 16 Jahre alt. Ich wohne bei meiner Mutter Doris Groß in Wiesenfelden. In meiner Freizeit gehe ich zum Bogenschießen und sehe mir gerne Fußballspiele an. Von 2007 bis 2011 besuchte ich die Grundschule in Wiesenfelden, danach wechselte ich auf die Ursulinenrealschule in Straubing, die ich dieses Jahr mit der Mittleren Reife abschloss.

Am 01. September habe ich meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang begonnen. Ich freue mich darauf die vielen Bereiche der Verwaltung kennen zu lernen.

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang,
Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15,
94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

Die Gemeinde Stallwang bedankt sich bei Gudrun Brunner und ihrem Team für die hervorragende Organisation und Gestaltung des Ferienprogrammes.

Junge Familie mit gesichertem Einkommen (Dipl.-Ing.)

SUCHT

Haus mit gr. Garten zur Miete oder Kauf

Auch Rand-, Alleinlage oder älteres Baujahr im Umkreis von 20 km.
Späterer Einzugszeitpunkt möglich, falls Objekt momentan noch vermietet oder nicht bezugsfertig.

Tel.: 09961/9435953

Naturböden

Georg Pielmeier
Kirchberg 28 94375 Stallwang

- ✓ Parkettböden
- ✓ Korkböden
- ✓ Linoleum
- ✓ Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de



Seidl Florian

Irlmühl 1 94375 Stallwang

Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573

E-Mail: info@zp-seidl.de

Bitte machen Sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch!

einfach mal bei uns vorbei schau' n!

- Geschenkartikel
- viele aus Glas u. Porzellan
- Schulbedarf und Spielwaren
- Werkzeug für den Garten, die Landwirtschaft und den Handwerker

Haus und Garten

Firma **Josef Aumer**

Inhaber Martin Leiederer

Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

METZGEREI Piendl

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08

AB-Druck

Druckerei Baumgartner
csbaumgartner@t-online.de

Haselquanten 15 · 94336 Hunderdorf · Fon 09961/910131

SATZ & GRAFIK
sg-huber@web.de

HUBER



Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Schulanfang für die 1. Klasse

Mit gespannten Gesichtern betraten die Erstklässler die Schule in Stallwang. Die Lehrerin Frau Stelzl empfing ihre neuen ABC Schützen im Klassenzimmer. Nach dem ersten Kennenlernen wurden die neuen Schüler im Foyer von den zukünftigen Schulkammeraden der 2.- 4. Klasse mit Liedern herzlichst begrüßt. Nach einer Begrüßungsrunde bei dem die Rektorin Frau Hoffmann sowie BGM Dietl die Schüler begrüßten, wurden die Erstklässler namentlich aufgerufen um ihr gemaltes Bild einem Foto Bild und dem Namen zuzuordnen. Zum Abschluss im öffentlichen Teil überreichte die 4. Klasse zur Begrüßung an die Erstklässler eine Breze, das in der ersten Pause verspeist werden darf. Im Anschluss folgten die Kinder der Klassenlehrerin Frau Stelzl ins Klassenzimmer. Die Eltern und Geschwisterkinder wurden in dieser Zeit mit Kaffee und Kuchen versorgt.

Herzlichen Glückwunsch

Geburten

Wir gratulieren Andrea und Stefan Neumaier, Schönstein zur Geburt der kleinen Katharina am 06.08.2017 sowie Daniela und Christian Stahl, Landorf zur Geburt der kleinen Anna-Maria am 30.08.2017.

Eheschließungen

25.08.2017: Daniel Wheeler und Katharina Achatz, Stallwang
Glück und Gottes Segen wünschen wir dem Paar als Begleiter im gemeinsamen Leben!

Geburtstage

Im Oktober können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

14.10.2017 Eduard Holzapfel, Stallwang 75 Jahre
26.10.2017 Elisabeth König, Stallwang 85 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im September oder Oktober Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!

Nicht vergessen

Die Junge Union Stallwang-Loitzendorf lädt zu ihrer jährlichen Grillfeier für alle Jugendlichen in den Gemeinden Stallwang und Loitzendorf am Sonntag, den 01.10.2017 ein. Es wird in gemüthlicher Atmosphäre im Außenbereich der alten Schule in Loitzendorf gegrillt. Beginn ist 18:00 Uhr. Bei regnerischen Wetter, wird kurzfristig in den Innenbereich ausgewichen. Über deine Teilnahme freut sich die JU Stallwang-Loitzendorf.

Auto Buchs - Gebrauchtwagenhandel Reifen - Felgen - Zubehör

Haselmühle 1 · 94375 Stallwang
Tel. 09964/814



Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264

Von der Natur geschaffen - von Meisterhand vollendet.

Ernte-Dank

Probieren Sie von unseren reichhaltigen Brotspezialitäten!

VHS Bildungsregion Bayerwald

Fit durch den Winter

Beginn: Dienstag, 10. Oktober 2017, 19.30 – 20.30 Uhr
(nicht, wie in der August-Ausgabe angegeben, 19.9!)
10 Abende (Turnhalle Rattiszell)

Die Bücherei ist ab Donnerstag, 19.10.2017 auch von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr geöffnet

Aufstellung Veranstaltungskalender 2017/18 (Bereich Stallwang Landorf)

Zeit: Dienstag, 26 September 2017, 19.00 Uhr
Ort: Stallwang Sitzungssaal

WOHNIDEEN AUF 1000 qm!
Holmer
DEKORIEREN+WOHNE
Chamer Straße 4 · Stallwang · Tel. 09964/610830

LUST?
AUF NEUE IDEEN
Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden
Gardinen aus eigener Näheri,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!

Sarmeliten
Brauerei

Gasthof „Zur Post“
STALLWANG

Öffnungszeiten: 10.00 – 24.00 Uhr – Montag Ruhetag!
Täglich bayerische Küche
Auf Ihren Besuch freut sich der Postwirt
Tel. 09964/6016868 oder 0157/80 34 16 71, Fax: 09964/6016869

Mobile Krankenpflege
human & kompetent

Mobile Krankenpflege
Marianne Maier
staatl. geprüfte Krankenschwester
Rammersberg 17 · Hunderdorf
Tel. 09961/359

SOCHOR
Ihr Einrichtungshaus am Gallner

94375 STALLWANG
Chamer Straße 8
Telefon 09964/610030
Telefax 09964/610031

Haus- und Montageservice
kompetent – zuverlässig
preisgünstig – schnell

Christian Seigner
Wetzelsberg 18
94375 Stallwang

Tel.: 09964/601344
Mobil: 0151/28293535
Mail: christian_seigner@t-online.de

24 h – Service

105. Bauangelegenheiten

Bürgermeister Dieltl stellte den Mitgliedern des Gemeinderates den Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Carport und Technikraum in Eicht 12, Fl.Nr. 303/5 Gemarkung Schönstein vor. Die Ratsmitglieder nahmen den Bauantrag, der im Freistellungsverfahren gestellt wird in Augenschein.

Der Gemeinderat fasst folgende einstimmige Beschlüsse:

- a) Das Bauvorhaben auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Carport und Technikraum in Eicht 12, Fl.Nr. 303/5 Gemarkung Schönstein wird von folgenden Festsetzungen des Bebauungsplanes befreit :
- Abweichung von der zulässigen Dachneigung;
 - Kniestock bei I + D max. 1,20m gem. Festsetzung
 - Dachdeckung entgegen der Festsetzung des Bebauungsplanes (rote, kleinformatige Dachplatten) wünscht der Bauherr eine Abweichung mit grauen/dunkelgrauen Dachziegeln.
- b) Dem Bauvorhaben auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Carport und Technikraum in Eicht 12, Fl.Nr. 303/5 Gemarkung Schönstein wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

106. Vollzug des Waldgesetzes für Bayern (BayWaldG); Antrag auf Erteilung einer Erstaufforstungserlaubnis - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Dieltl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über einen vorliegenden Antrag auf Erteilung einer Erstaufforstungserlaubnis für das Grundstück Fl.Nr. 274 Gemeinde Stallwang, Gemarkung Schönstein. Der Eigentümer, möchte das gesamte Grundstück, das in einer Senke unmittelbar neben eines Baches befindet erstmalig aufforsten.

Nach Aussage des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Straubing sprechen aber Belange des Naturschutzes gegen eine Aufforstung an dieser Stelle. Teile der Grundstücksfläche sind in der Biotopkartierung als Feuchtbiotop aufgeführt. Aus Sicht der Gemeinde müsste im Falle einer Anpflanzung auch der Landschaftsplan geändert werden, was unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen würde, die die Gemeinde nicht tragen wird.

Der Antragsteller wurde von Geschäftsleiter Franz Pfeffer bereits telefonisch darüber informiert, dass eine mögliche Änderung des Landschaftsplanes nicht unerhebliche Kosten für den Antragsteller verursachen könnte.

Gemeinderat Stahl, der die Örtlichkeiten des betreffenden Grundstückes sehr gut kennt, wies darauf hin, dass aufgrund der besonderen Lage vor Ort mehrere andere Grundstücke nur über dieses Grundstück befahren werden können.

Eine Zufahrtsregelung zu diesen Grundstücken müsste bei der Genehmigung einer Aufforstung berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Gemeinde stimmt einer Erstaufforstung für das Grundstück Fl.Nr. 274 Gemeinde Stallwang, Gemarkung Schönstein, des Eigentümers, nur unter der Voraussetzung zu, dass eine Änderung des Landschaftsplanes nicht erforderlich ist, bzw. der Antragsteller die Kosten dafür trägt.

Ferner muss im Falle der Genehmigung einer Erstaufforstung dieses Grundstücks die Zufahrt zu den Grundstücken sichergestellt und gewährleistet werden.

107. Verkehrsordnung; Geschwindigkeitsbegrenzung einer Gemeindeverbindungsstraße auf 50 km/h - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Dieltl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über eine notwendige Geschwindigkeitsbegrenzung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Grub und Königseck auf 50 km/h. Aufgrund der Richtlinien für passiven Schutz an Straßen (RPS-Regeln) darf die Deutsche Telekom nur noch Glasfaserleitungen an Telefonmasten befestigen, wenn bestimmte Mindestabstände der Masten zur Fahrbahn eingehalten werden. Bei einer Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h hat die RPS-Regel keine Gültigkeit. Im Fall der o. g. Gemeindeverbindungsstraße befinden sich die Masten unmittelbar neben dem Fahrbahnrand. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h für diese Strecke ist somit für einen Glasfaserausbau von Königseck unbedingt erforderlich.

Aus Sicherheitsgründen ist diese Geschwindigkeitsbegrenzung ebenfalls vertretbar, da die Strecke sehr schmal ist und da dort mit breiten, landwirtschaftlichen Fahrzeugen im Gegenverkehr jederzeit zu rechnen ist.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Grub und Königseck wird auf 50 km/h begrenzt.

108. Kläranlagen der Gemeinde; Angebot über Mulcharbeiten; Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 22.07.2017 war unter TOP 87 der Kauf eines Rasenmähtraktors zum Mähen/Mulchen der Grünflächen in den gemeindlichen Kläranlagen behandelt worden. Im Rahmen der damaligen Beratung wurde die Verwaltung beauftragt, als Alternative für den Kauf eines entsprechenden Rasenmähtraktors Angebote für die Fremdvergabe der Mäharbeiten einzuholen.

Mittlerweile liegen der Gemeinde folgende 2 Angebote vor:

MR Cham		MR Niederbayern
KA Wetzelsberg	210,- € pro Durchgang	pauschal:
KA Schönstein	170,- € pro Durchgang	Stundensatz: 55,- €
KA Stallwang	235,- € pro Durchgang	An- und Abfahrt : 75,- €
KA Landorf	240,- € pro Durchgang	
	zzgl. MwSt.	zzgl. MwSt.

Kosten bei 3x Mulchen: 2.565,- €

Das Angebot des Maschinenringes ist detailliert erstellt worden. Die anfallenden Kosten lassen sich klar kalkulieren. Das Angebot des Maschinenringes Niederbayern aus Straubing ist jedoch lediglich ein Preisblatt mit Stundensatz und Anfahrtkosten. Eine valide Kalkulation auf dieser Grundlage ist auf der Grundlage dieses Angebots nicht möglich, da keinerlei Aussagen zur

benötigten Arbeitszeit in den einzelnen Kläranlagen getroffen wurde.

Gemeinderat Vielreicher regt an, dass noch ein weiteres, aussagekräftiges Angebot für die Fremdvergabe der Mäharbeiten eingeholt werden sollte. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte teilten diese Meinung.

Beschluss:

Zurückgestellt

109. Zuschussantrag der Sportmaschinengemeinschaft Straubing e. V. - Information, Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über den vorliegenden Antrag auf einen Zuschuss für die Sportmaschinengemeinschaft Straubing e. V. in Höhe von 500,- € je betreuter Sportanlage.

Im Spätherbst 2016 ist das Arbeitsgerät der Sportmaschinengemeinschaft leider ausgefallen. Die Ausfälle häuften sich von dort an stetig, so dass ein effektives Arbeiten mit diesem Gerät nicht mehr möglich war. Im Jahr 2017 wurde ein ISEKI-Kommunaltraktor für 45.000,- € beschafft. Aus Eigenmitteln konnten 30.000,- € aufgebracht werden. Der erste Vorsitzende Hans Bauer gewährte der Sportmaschinengemeinschaft ein zinsloses Darlehen in Höhe von 15.000,- €.

Die Bürgermeister der Gemeinden, in denen die Sportmaschinengemeinschaft tätig ist, wurden bereits vorab darüber informiert, dass sie um finanzielle Unterstützung für diese Investition gebeten werden. Die Sportmaschinengemeinschaft Straubing e. V. bittet die Gemeinde Stallwang um einen Zuschuss von einmalig 1.500,- € für die folgenden, durch die Sportmaschinengemeinschaft betreuten 3 Sportanlagen:

- Schulsportplatz – Schulverband Stallwang
- Sportplatz TSV Stallwang-Rattiszell
- Sportplatz SV Wetzelsberg

Bürgermeister Dietl regte an den Schulsportplatz aus der Pflege und Betreuung durch die Sportmaschinengemeinschaft herauszunehmen und somit auch für diesen Sportplatz keinen Zuschuss zu gewähren.

Mit SV Wetzelsberg sollte geklärt werden, ob eine Pflege/Betreuung des Sportplatzes in Wetzelsberg durch die Sportmaschinengemeinschaft Straubing e. V. noch sinnvoll und rentabel ist, ansonsten könnte auch dieser Sportplatz aus der Pflege und Betreuung durch die Sportmaschinengemeinschaft herausgenommen werden.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Für den Schulsportplatz des Schulverbandes Stallwang wird kein Zuschuss an die Sportmaschinengemeinschaft Straubing e. V. gewährt. Der Schulsportplatz soll aus der Pflege und Betreuung durch die Sportmaschinengemeinschaft herausgenommen werden.

Für den Sportplatz des TSV Stallwang-Rattiszell wird ein Zuschuss von 500,- € an die Sportmaschinengemeinschaft Straubing e. V. gewährt.

Mit dem SV Wetzelsberg wird geklärt, ob der Sportplatz in Wetzelsberg noch durch die Sportmaschinengemeinschaft betreut und gepflegt werden soll. Falls der Sportplatz in Wetzelsberg nicht mehr durch die Sportmaschinengemeinschaft Straubing e. V. betreut und gepflegt werden soll, wird analog zum Schulsportplatz verfahren und kein Zuschuss gewährt. Falls der Sportplatz weiter durch die Sportmaschinengemeinschaft betreut und gepflegt werden soll, wird dafür ein Zuschuss von 500,- € gewährt. Der Gesamtzuschuss an die Sportmaschinengemeinschaft Straubing e. V. würde dann 1.000,- € betragen.

110. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

a) Generalsanierung der Schulturnhalle – aktueller Stand
Bürgermeister Dietl berichtete den Mitgliedern des Gemeinderates über den aktuellen Stand der Arbeiten an der Generalsanierung der Schulturnhalle. Der Außen-Stromanschluss für den neuen Festplatz der Gemeinde wird zusätzliche Kosten verursachen die ursprünglich nicht kalkuliert worden sind. Eine Kanalanbindung des Festplatzes über die Oberflächenentwässerung der Schulturnhalle ist nicht möglich. Die Leitungen liegen dafür zu ungünstig und haben einen zu geringen Durchmesser.

b) KVZ-Verteilerkasten im Beckerfeld
Durch die Telekom wurde im Rahmen der Breitbandausbaumaßnahme der KVZ-Verteiler im Beckerfeld neu gesetzt. Er steht jetzt nicht mehr schräg, wie früher, sondern gerade zur Straße. Vom Anwesen Miller her ist die alte B20 nicht mehr so gut einsehbar wie vorher. Bürgermeister Dietl bittet die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sich selbst ein Bild von der Situation vor Ort zu machen.

Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an



Stegbauer
Holzbauten, Terrassen, Trockenbau

Stegbauer Rudi
Steinernkreuz 8a · 94375 Stallwang · Tel. 0160/966 214 91

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630



Joh. AUMER GmbH

Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär



Physiotherapie & Osteopathie
+ Wellnessmassagen - ideal als Geschenk!

Die Profis für Ihre Gesundheit -
seit 1984.

GET.FIT STRÖDER

Praxis Stallwang:
Dorfplatz 10 · Tel.: 09964-60 12 60 · www.getfit-stroeder.de



BAUPLANUNGSBÜRO LANZINGER

94353 Haibach * Tel.: 09963 / 647

Eingabe- bzw. Baupläne für
Ein- und Zweifamilienwohnhäuser, Nebengebäude, usw.
Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft)

Rundholz Graf

Hofstetten 6 · 94354 Haselbach
Tel. 09961 7775 · Fax 09961 7757
E-Mail: rundholz-graf@t-online.de

Urkunden an Schulen verliehen

Mit dem Schuljahr 2017/18 sind nun auch die Grundschulen Stallwang und Rattiszell „Partnerschulen Verbraucherbildung“.

Nur vier Schulen im Landkreis dürfen sich als Partnerschule Verbraucherbildung bezeichnen. Dies sind die Grundschulen in Ascha und Bogen und die in Stallwang und Rattiszell.

Ministerin Scharf und Minister Spaenle waren sich einig:

Die Aktion "Partnerschulen Verbraucherbildung" macht junge Menschen fit für den Alltag

Schon junge Menschen treffen täglich Entscheidungen in den Bereichen Konsum, Medien, Umwelt und Ernährung. Dafür brauchen sie Wissen über Geld und fundierte Kompetenzen im Alltag. Das Bayerische Verbraucherschutzministerium und das Bayerische Kultusministerium unterstützen deshalb Schulen mit dem Programm "Partnerschule Verbraucherbildung Bayern". Die diesjährigen Teilnehmer der Aktion zeichnete die Bayerische Verbraucherschutzministerin Ulrike Scharf in München aus. Scharf betonte: "Verbraucherbildung ist keine Eintagsfliege. Unser Konsumverhalten verändert sich rasant. Mit der Aktion 'Partnerschulen Verbraucherbildung' machen wir junge Menschen fit für den Konsumalltag. Die teilnehmenden Schulen, darunter auch die Grundschulen Stallwang und Rattiszell haben sich mit Elan, Hingabe und Schaffenskraft den Themen 'Welt ohne Geld' und 'Ernährung und Sport' gewidmet. Über 6000 Schülerinnen und Schüler aus ganz Bayern erhielten für ihr Engagement die Auszeichnung zur Partnerschule Verbraucherbildung Bayern."

Zu den "Partnerschulen Verbraucherbildung" mit den überzeugendsten medialen Beiträgen in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 gehören:

- die Grundschule am Winthirplatz in der Stadt München
- die Grundschule Söchtenau im Landkreis Rosenheim
- die Von-der-Tann-Grundschule in der Stadt Regensburg und
- die Grundschule Stallwang im Landkreis Straubing-Bogen

So wurde die Grundschule Stallwang, als eine von 10 Schulen in ganz Bayern, für ihren herausragenden Beitrag, mit einem Preisgeld von 300 Euro bedacht.



Mein Name ist Rebecca Trommer und ich bin 24 Jahre alt.

Ich wohne in Mitterfels und in meiner Freizeit reite ich sehr gerne und bin (soweit es die Zeit zulässt) in der Jugendarbeit im Reitclub Neukirchen aktiv.

Ich habe in Passau Grundschullehramt studiert und war letztes Schuljahr an der Grundschule Neukirchen.

Ich bin Lehramtsanwärterin und leite zum ersten Mal die 3. Klasse mit

25 Kindern. Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe!

Wir werden als Klasse zusammenwachsen und ich freue mich darauf, zu sehen, wie sich die Kinder entwickeln.

Auf unserer Klassenzimmertür steht: Wir sind ein monsternmäßig gutes Team! :-)

Dieses Schuljahr werde ich (hoffentlich erfolgreich ;)) mit dem 2. Staatsexamen abschließen.

Mit Spiel und Spaß in die Ferien

Buntes Ferienprogramm in der Verwaltungsgemeinschaft

Bereits seit zehn Jahren stellt der Förderverein „Zukunft Stallwang“ in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Stallwang, Loitzendorf und Rattiszell und der Mitarbeit vieler ehrenamtlicher Helfer und Vereine während der Sommerferien ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammen.

Mehrere Wanderungen luden ein, die heimische Umgebung näher kennenzulernen und mit allen Sinnen zu erleben. Ob organisiert in Stallwang von Fridolin Wenninger und verknüpft mit einem Quiz über früheres Brauchtum oder eine Wanderung mit dem Landorfer Schützenverein zur Burgruine Höhenstein und der damit verbundenen Historie, immer waren die kleinen und großen Naturfreunde mit Begeisterung dabei. Vielen Dank an den Schützenverein Waldeslust mit Vorstand Karin Aumer, Christa und Gerd Pirsch sowie Andrea und Hans Völkl, die die fleißigen Wanderer mit einer deftigen Brotzeit belohnten! Familie Völkl hatte sogar ihren Lehmbackofen eingeheizt, in dem die Kinder ihre selbst zubereiteten Sengzelten backen durften.

Hinter die Kulissen des Landratsamtes und in die Arbeit als Chef einer Kommunalbehörde ließ Josef Laumer blicken. Kindgerecht präsentierte er mit seinen Mitarbeitern die Behörde und seinen Arbeitsalltag und ließ den politischen Nachwuchs schon einmal im Chefsessel probesitzen.

Über motivierende Übungen führte Özlem Turhan die Kinder in die Welt des Yogas ein. Während sich ein Teil der Yogis auf eine spannende Safari begab, in der sie vielen gefährlichen Tieren ins Auge blickten, forderte Andrea Fuidl die andere Hälfte der Teilnehmer mit Bewegungs-, Geschicklichkeits- und Teamspielen heraus. Beim leckeren Smoothie zum Abschluss waren sich alle einig, einen schönen Vormittag erlebt zu haben.

Kreativ betätigten sich die Kinder beim Papierschnipseln mit dem OGV Stallwang. Mit Papierschnipseln, Wasser und einem Pürrierstab war die Grundlage für neues Papier im Nu hergestellt. Trockenblumen, Tierbilder und Serviettenmotive machten jeden Papierbogen zu einem individuellen Kunstwerk. Mögli-

cherweise ersetzen in nächster Zeit handgeschriebene Briefe bisherige WhatsApp-Nachrichten.

Allen, die mit ihren Ideen das diesjährige Ferienprogramm bereichert und durch ihr Mitwirken tatkräftig unterstützt haben, möchte ich im Namen des Fördervereins herzlich danken. Nur das Zusammenarbeiten vieler engagierter Menschen in unseren Gemeinden macht es überhaupt möglich, ein derart breit gefächertes Ferienprogramm durchführen zu können.

Wer von den einzelnen Aktivitäten Fotos gemacht hat, kann sie mir per E-Mail unter gundl13@freenet.de oder über WhatsApp unter Tel.: 0152- 26 124 124 senden. Anschließend gibt es die Fotos gesammelt auf CD zum Ausleihen.

Gudrun Brunner

Infos

Neuer Auszubildender bei Raumausstattung Wilhelm Poiger

Als familiengeführter Handwerksbetrieb sieht die Raumausstattung Wilhelm Poiger aus Stallwang die Ausbildung neuer Fachkräfte im Handwerk als wichtige Aufgabe an. Aus diesen Grund werden jedes Jahr im Raumausstattungsunternehmen verschiedene Ausbildungsplätze als Raumausstatter/in, Parkettleger/in, Bodenleger/in und auf Nachfrage auch als Bürokaufmann/frau angeboten. Diesen September war schließlich für einen neuen Auszubildenden der Start in einen neuen Lebensabschnitt. Der junge Syrer Moud Resia begann die Ausbildung als Raumausstatter. Moud Resia zog für seine Ausbildung extra in unsere Gemeinde nach Stallwang.

In seiner dreijährigen, umfangreichen handwerklichen Ausbildung lehrt er nun unter anderem das Verlegen von diversen Bodenbelägen, das Bekleiden und Gestalten von Wänden und Decken, das Nähen von Vorhängen, das Polstern und Beziehen von Einrichtungsgegenständen, die Dekoration von Räumen, sowie auch natürlich die Kundenberatung. Mit Herrn Resia wird das erstes Mal ein anerkannter Asylbewerber im Unternehmen ausgebildet. Neben dem Erlernen der handwerklichen Fähigkeiten ist dem Unternehmen die Vermittlung eines hohen Maßes an Eigenverantwortung und dem damit verbundenen Selbst-



vertrauen wichtig. Deshalb wird bei der Raumausstattung Poiger gerne auch benachteiligten Jugendlichen, wie bereits öfters geschehen, eine Chance geboten. Nach erfolgreicher Berufsausbildung, warten auf die ausgebildeten Jugendlichen ein Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis und somit ein Start in ein Erfolgreiches Berufsleben. Auch werden Ihnen nach Übernahme zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten wie unter anderem zum Meister geboten.

Neben diverser Privatkundschaft ist Firma Poiger mit derzeit 13 Mitarbeitern in Großobjekten aus industrieller und öffentlicher Hand, wie z. B. in Schulen, Turnhallen, Krankenhäusern, Theatern, Bürokomplexen, Industriebauten in ganz Bayern und teilweise in den umliegenden Bundesländern tätig.

Ungarische Partnergemeinde von schlimmen Unwetter heimgesucht - Spenden wären erwünscht!

Wie dem Partnerschaftsverein der Gemeinde Stallwang gemeldet wurde, hat es in den letzten Juli-Tagen in Ungarn ein großes Unwetter gegeben, das auch die Partnergemeinde von Stallwang ziemlich tragisch getroffen hat. So wurden Bäume und Strommasten auch im Ort umgerissen, Dächer abgedeckt, Häuser sind teilweise völlig zerstört und unbewohnbar. Mittlerweile waren auch Stallwanger Mitglieder des Partnerschaftsvereins schon in Magyarsarlós, die sich selber einen Eindruck vom Schaden machen konnten. Große Teile von der Partnergemeinde wurden beschädigt. Viele Menschen haben dort keine ausreichende Versicherung und können ihren Schaden nicht selber decken. Ein ungarisches Rentner-Ehepaar aus der Partnergemeinde ist obdachlos geworden und wohnt nun im Kultursaal, in dem auch schon gemeinsame Partnerschaftsveranstaltungen zwischen Stallwang und Magyarsarlós stattgefunden haben. Viele schöne, partnerschaftliche Veranstaltungen haben dort schon stattgefunden. Nun wohnt diese obdachlose Familie dort, weil sie keine Bleibe mehr haben. Sie können sich die Sanierung ihres total zerstörten Hauses nicht mehr leisten. Wie es bei diesem mittellosen Ehepaar weitergeht, ist nicht bekannt. Die Versicherungssumme reicht bei weitem nicht aus, das Haus auch nur einigermaßen bewohnbar zu reparieren. Wie der Kontakt zwischen dem Bürgermeister Zoltan Dukai und den Verantwortlichen unseres Partnerschaftsvereins ergab, wären die ungarischen Freunde schon über kleine Zuwendungen oder Spenden aus Stallwang und Umgebung dankbar. Sie haben mit den Aufräum- und Reparaturarbeiten große Not und wären über eine kleine Unterstützung dankbar. Somit bittet nun die Vorstandschaft des Partnerschaftsvereins der Gemeinden Stallwang und Magyarsarlós um Josef Laumer und Martin Aumer darum, wenn sich jemand vorstellen könnte, eine kleine Spende zu machen, sich bei der Vorstandschaft zu melden. Der Verein würde dann solche Spenden zweckgebunden und unbürokratisch weiterleiten an den ungarischen Bürgermeister, der es dann dort besonders betroffenen Familien übergeben wird. Es werden keine großen Summen erwartet, dennoch wird hier der Aufruf gestartet. Es wäre sogar möglich, eine Spendenquittung für die etwaige Spende zu erhalten, weil dies ja auch ein Vereinszweck ist, nämlich die Partnerschaft der Gemeinden zu stärken. Wenn denn eine Gemeinde eine Not besonders trifft, so dürfte dies auch ein förderungswürdiger Vereinszweck sein, so die Ansicht der Vorstandschaft.

Falls eine Möglichkeit besteht, eine kleine Spende zu tätigen, wird gebeten, sich mit Josef Laumer unter 09964/610 083 oder Martin Aumer unter 09964/9702 in Verbindung zu setzen. Wer sich ein Bild von den Zerstörungen machen möchte, kann auch im Internet unter

www.youtube.com mit dem Stichwort „Magyarsarlós“ nachschauen.

Herzlichen Dank im Voraus.

Josef Laumer, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins

Junge Union will Interessen der jungen Generation in Stallwang / Loitzendorf vertreten

Jahreshauptversammlung im JU-Ortsverband mit Jahresbericht und Planungen

„Die Junge Union (JU) Stallwang-Loitzendorf will die Interessen und Ideen der jungen Generation in die Kommunalpolitik vor Ort miteinbringen“, so das Fazit des JU-Ortsvorsitzenden Daniel Poiger bei der gut besuchten JU-Jahreshauptversammlung am 13. August in Landorf. Neben den Jahresberichten stand auch die Planung für die künftigen Aktivitäten im Ortsverband an.

Nach der Begrüßung der Mitglieder und Ehrengäste in der gut besuchten Ortsversammlung durch den JU-Ortsvorsitzenden Daniel Poiger trug dieser seinen Arbeitsbericht vor. Aus diesem ging her vor, dass die JU Stallwang-Loitzendorf wieder vielfältige Veranstaltungen seit der letzten Ortsversammlung im Jahr 2016 durchgeführt hatte. So führte die JU eine gut besuchte Grillfeier für die Jugendlichen von Stallwang und Loitzendorf durch. Ebenso fand das jährliche Grasoberlturnier im Herbst statt. Zum Schulbeginn wurden außerdem Plakate aufgehängt um Autofahrer auf den Schulbeginn hinzuweisen.

Nach dem Arbeitsbericht des JU-Ortsvorsitzenden Daniel Poiger verlas Daniel Treiber den Kassenbericht. Bei den Planungen für 2017 wurde besprochen, dass am 01. Oktober wieder eine Grillabend für alle Jugendlichen aus den Gemeinden Stallwang und Loitzendorf in der alten Schule in Loitzendorf stattfindet. Auch werden im September wieder Plakate zur Information über den Schulbeginn aufgehängt. Am 26. November 2017 findet zudem wieder das JU-Grasoberlturnier unter der diesjährigen Schirmherrschaft von Kreisrat und JU-Kreisvorsitzenden Andreas Aichinger statt.

Am Ende der Veranstaltung informierte Poiger die anwesenden Mitglieder über den Mitgliederwettbewerb des JU-Kreisverbandes und über den Wahlkampf zur Bundestagswahl am 24. September. Er rief die Mitglieder auf, Freunde und Bekannte zur Wahl zu animieren.

JU-Plakataktion

Die Junge Union (JU) Stallwang-Loitzendorf hat dieses Jahr wieder zum Schulbeginn an der bayernweiten Plakataktion beteiligt, die mehr Verkehrssicherheit auf dem Schulweg erreichen will. Durch die Plakate mit dem Slogan „Vorsicht: Schulkinder!“ sollen die Autofahrer an die unerfahrenen Verkehrsteilnehmer erinnern und so zu einer rücksichtsvollen und aufmerksamen Fahrweise gemahnt werden. Die Aktion findet jährlich statt und wird bayernweit von verschiedenen JU Ortsverbänden durchgeführt. Die JU Stallwang-Loitzendorf wünscht allen Schulkindern einen guten Start in das neue Schuljahr.



„Aus Plastik wird nie Kompost“

ZAW-SR kontrolliert ab sofort richtige Befüllung

In den Biotonnen finden sich leider immer öfter Plastiktüten, Verpackungen und Restmüll. Das verursacht Kosten für die Gebührenzahler und Probleme bei der Verwertung. Um dies zu ändern, hat der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) unter dem Motto „Aus Plastik wird nie Kompost“ im gesamten Verbandsgebiet eine Aktion gestartet: Zum einen wird informiert, was in die Biotonne hinein darf und was nicht. Zum anderen wird ab sofort kontrolliert, ob sich die Bürger daran halten. Wenn nicht, werden im Wiederholungsfall die Biotonnen - nach einer Warnung - nicht mehr geleert. Bei schwerwiegenden Fällen bleibt die Tonne ohne Vorwarnung ungeleert.

In die Biotonne hinein gehören neben Gartenabfällen alle organischen Abfälle aus dem Haushalt, wie sie in der Küche beim Kochen und Zubereiten der Mahlzeiten anfallen. Bei Unsicherheiten, was wohin gehört, können sich die Bürger auf der Homepage des ZAW-SR unter www.zaw-sr.de oder telefonisch beim ZAW-SR-Kundenservice unter der Nummer 09421/990244 informieren. Das Argument für eine fehlerhafte Biotonnen-Befüllung, „das habe ich nicht gewusst“, dürfte damit aus der Welt geschaffen sein. Der Zweckverband hält auch einfache, bebilderte Informationszettel bereit. Diese werden auf Anfrage in der benötigten Anzahl zugeschickt.



Mitte bis Ende September werden bei der Leerung der Biotonnen grüne Informationseinhänger an die Biotonnen gehängt. Damit weist der ZAW-SR die Nutzer noch einmal eindringlich auf die richtige Befüllung hin. Künftig kontrollieren die Mitarbeiter des ZAW-SR die Biotonnen im Verbandsgebiet, ob sie auch nur zulässige Abfälle enthalten.

Werden leichtere Falschbefüllungen festgestellt, warnt ein

gelber Einhängler. In schwerwiegenden Fällen oder im Wiederholungsfall wird die Tonne mit einem roten Einhängler versehen und die Tonne bleibt ungeleert. Dann kann der Bürger entweder das Tohuwabohu in der Biotonne nachsortieren oder alles in die Restmülltonne oder einen amtlichen Restmüllsack umfüllen. Möglich ist es auch, beim ZAW-SR eine spezielle gebührenpflichtige Banderole zu kaufen und diese an der Biotonne zu befestigen. So kann die Biotonne bei der Restmüllleerung

bereitgestellt werden. Der Inhalt wird dann als Restmüll entsorgt. Dies ist allerdings nur als Notlösung gedacht.

In hartnäckigen Fällen informiert der ZAW-SR den Eigentümer und kann die Biotonne sogar einziehen. Dann muss sich der Bürger mit der Restmülltonne begnügen. Falls diese dann nicht ausreicht, kann eine zweite oder größere Restmülltonne Abhilfe schaffen. Ziel der Aktion ist eine gute Verwertung. Denn nur reiner Biomüll wird zu hochwertigem Kompost.



Internationaler Schüleraustausch · Gastfamilien gesucht!

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Chile

Dt. Schule Carl Anwandter, Valdivia
Familienaufenthalt: 08. Dezember 2017 bis 13. Februar 2018
58 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Dt. Schule R.A. Philippi, La Unión

Familienaufenthalt: 13. Dezember 2017 bis 14. Februar 2018
7 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Dt. Schule in Villarrica

Familienaufenthalt: 13. Dezember 2017 bis 14. Februar 2018
9 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Peru

Alexander von Humboldt Schule, Lima
Familienaufenthalt: 06. Januar 2018 bis 24. Februar 2018
40 Schüler(innen), 14-16 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de

Redaktionsschluss

für die Oktober Ausgabe ist der 15. 10. 2017!



Lebensmittel und mehr!
Lotto - Toto - Annahmestelle
Familie Achatz

Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 09964/64010



**Steinbeißer
Schreinerei
Bestattungen**



94375 Stallwang Kirchberg 7
Tel.(09964)610070 Mobil: 0176/51499532



Getränke Reitmeier
Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang
Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086



unsere Öffnungszeiten:
Dienstag: 16:30-18:30 Uhr
Freitag: 15:00-18:00 Uhr
Samstag: 09:00-12:00 Uhr



Totenbretter- Einsegnung der Fam. Eichmeier am 15. Aug. in Schönstein

Zum Fest Mariä Himmelfahrt versammelte sich die Familie Eichmeier mit Bekannten und Angehörigen zur Segnung der Totenbretter. Für BGR Josef Schmaißer, langjähriger Pfarrer von Grafentraubach, freute sich über die Einladung da er mit der Fam. Eichmeier schon 33 Jahre lang Freud und Leid teilte.

Herr BGR Josef Schmaißer erinnerte an die Erzählungen von Alfons Eichmeier von der Heimat im Wald. Die Heimatwurzeln haben ihn zur Urheimat gezogen. Er hat die Kinder und Enkel mitgenommen, so haben diese die alte Heimat kennen und lieben gelernt. Alfons Eichmeier hat sich zwar in Grafentraubach ein schönes Haus gebaut, aber zur Heimat ist es nicht geworden. So wurde heute in den Bayerischen Wald gefahren, in die Urheimat, um hier ein sichtbares Zeichen, ein Denkmal zu setzen und es zu segnen. Es sind Gedenktafeln, die die Kinder und Enkelkinder stets an die Urheimat der Eichmeier erinnern.

Die Geschichte der Totenbretter laut BGR Josef Schmaißer:

Sie gehen ins 7./8. Jahrhundert zurück und der Ursprung liegt in Bayern – im Bayer. Wald. Man kannte damals keinen Sarg. Der Tote wurde zuhause auf ein Fichtenbrett über dem Bettgestell aufgebahrt. Die Familie, die Verwandtschaft und Nachbarn kamen zur Nachtwache der sogenannten Totenwache: man betet den Rosenkranz – erzählte über das Leben des Verstorbenen – man stärkte die Nachtwache mit Geselchten usw. Am nächsten Tag trug man den Toten auf dem Totenbrett, später auf einem gezierten Wagen, in geistlicher Begleitung zum Friedhof. Dort wurde Der Tote auf dem Totenbrett langsam ins Grab gesenkt.

Das Brett wurde auf dem Toten abgelegt – zum Schutz oder später im Haus aufbewahrt und dann als Gedenkbrett an den Toten aufgestellt – vor dem Haus, in der Nähe wie eine Wegkreuz – dasselbe mit dem Namen des Toten beschriftet – auch verziert – mit einem Spruch versehen mit der Bitte um ein Vaterunser.

Volksglaube: Sobald das Totenbrett verfault ist, ist die Seele aus dem Fegfeuer erlöst.

Als die Särge aufkamen, musste der Schreinerlehrling den Toten messen um die Sarglänge zu wissen. Der Tote wurde über der Bettstatt auf Bretter gelegt und auch wieder Totenwache gehalten. Am Beerdigungstag wurde der Tote eingesargt und dann zum Friedhof begleitet. Auf den Schultern tragend oder per Fuhrwerk.

Das Totenbrett im Haus, hat man dann in Ehrfurcht vor dem Haus, am Weg oder im Garten aufgestellt. Die Hausbewohner beten für den Toten, sooft sie vorbei gehen oder sprengen ein Weihwasser. Das Kreuz am Weg es will mir sagen: Ich bin in meinen schweren Stunden nicht allein. Die Toten sind bei mir. Ich kann den Verstorbenen von meinen Sorgen und Freuden erzählen. Da ist aber einer, der mit mir das Kreuz trägt. Braucht ihr Trost im Leid, schau auf das Kreuz. Braucht ihr Hoffnung in der Ausweglosigkeit, schaut auf das Kreuz.



HÄKELN, STRICKEN, SELBER MACHEN

Ob Mütze, Schal, Socken oder Pullover, individuelle Handarbeiten liegen voll im Trend. Alle Handarbeitsbegeisterten ob Jung oder Alt, Anfänger oder Profi sind herzlich eingeladen zum

Handarbeitstreff

ab 19.10.2017

jeden Donnerstag 19:30 Uhr
in der Bücherei – Schule Stallwang –

Wir treffen uns zum gemütlichen Ratsch und Ideenaustausch. Jeder ist willkommen, egal auf welchem Kenntnisstand. Wolle, Nadeln..... oder aktuelle Handarbeit bitte mitbringen.



(eine Auswahl der Arbeiten vom letzten Jahr)

Haben wir euer Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf euren Besuch!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Handarbeitstreff ist kostenlos.

Elektrotechnik Schaltanlagenbau
ETS GmbH, Fassbinderstr. 11, 94347 Ascha
Tel. 0 99 61 / 94 04-0, E-Mail: info@etsgmbh.net



Planung und Ausführung von Elektromontagen

**Wir suchen Auszubildende zum
Elektroniker der Energie- und Gebäudetechnik**

Schnupperlehre, Bewerbung
Wenn Elektroniker dein Berufsziel ist, erwarten wir dich gerne zu einem Praktikum.
Eine Übernahme nach der Ausbildung ist vorgesehen.

Das erwarten wir:

- ▶ Interesse an Elektrotechnik
- ▶ Logisches Denken
- ▶ Teamgeist und Engagement
- ▶ Selbstständiges Arbeiten
- ▶ Zuverlässigkeit / Pünktlichkeit

**Wir suchen auch:
Ober- u. Elektro-Monteure**

Bewerbungszeitraum: bis Juni 2018
Ausbildungsbeginn: ab 01.09.2018
Dauer der Ausbildung: 3,5 Jahre

Weitere Infos: www.etsgmbh.net

Fernseh · Video · HiFi



SCHLOSSER

94375 Stallwang · Tel. 099 64 / 232

ANTENNENBAU
Ihr Spezialist
für Sat-Anlagen
Eigene
Fachwerkstätte



**Gallner
Stallwangs Apotheke**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice** und **Rehaabteilung**
(Krankenbetten, Toilettenstühle, Rollstühle ...)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr, Mi. nachmittag
geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00

Kontakt: Tel. 09964/9680

MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE

Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0
Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de

Energieberatung / Energiepass



Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei



94375 STALLWANG · Telefon 0 99 64 / 14 44

Wollen Sie auch mal verreisen,
dann fragen Sie bei Renner-Reisen.
Ihr zuverlässiger Reisepartner
für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

Kälte knott

www.kaelte-knott.de

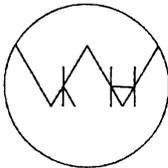
Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schanktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230

HIW

HORNBERGER,
ILLNER, WENY
Gesellschaft von
Architekten mbH

LANDSHUTER STR. 23
94315 STRAUBING
TELEFON 09421/96364-0
TELEFAX 09421/96364-24
e-mail:
info@architekten-hiw.de



Karl-Heinz Wittmann
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechniker und Restaurator i.H.
**Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559**

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang
Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG



AUMER u. NEUMAIER OHG
Abschleppdienst und Tankstelle
Telefon 0 99 64 / 2 35



Dipl.Ing. Albert Stoll Architekt
Stallwang

- Gebäudeplanung, Energieberatung
(Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfW-Anträge

albertstoll@live.de
☎ 09964-611600

Stallwang vor 110 Jahren, aus dem Straubinger Tagblatt

Es war viel los in Stallwang 1907, ob Einbrüche, Fahrraddiebstähle, Raufereien, es wurde ein Bader gesucht, es gab auch Sterbefälle, Herr Josef Anker, Austragssöldner von Stallwang wurde im Alter von 81 Jahren in ein besseres Leben abberufen, Frau Katharina Barnersoi geb. Kerscher wurde im 80igsten Lebensjahr in die ewige Heimat abberufen, genau wie Herr Xaver Penker, Gastwirt in Stallwang im 37. Lebensjahr infolge Herzlähmung und Jüngling Josef Geier, Söldner in Stallwang, nach längerer Krankheit im 74. Lebensjahr in die Ewigkeit abberufen. Am 3. Juni wurde Auswärtigen Handelsleuten aufgrund der Firmung der Verkauf jeglicher Waren untersagt. Am 20. Juni fand eine Bezirksfeuerwehrversammlung statt die von 243 Mann besucht und bei derselben von den 53 Freiwilligen Feuerwehren des Bezirksverbandes 50 Feuerwehren vertreten waren. Die meisten Zeitungsberichte gab es jedoch über die Eröffnung der Motorpostlinie, die im Jahr 2007 in Stallwang gefeiert wurde, hier eine kleine Auswahl der damaligen Zeitungsartikel:

× Vom Gallner schreibt man uns unterm 20. Febr. folgendes: Die staatliche Motorwagenverbindung Straubing—Stallwang scheint trotz alledem — eine schwere Geburt zu werden! Wir glaubten sie schon in der Tasche zu haben — statt dessen erwachsen ihr immer wieder neue Schwierigkeiten. Ja, wenn man es mit so vielen Gemeinden zu tun hat, ist es eben eine schwere Sache. Nicht allen scheint die Wichtigkeit und Bedeutung dieses neuen Verkehrsmittels einzuleuchten. Aber auch die maßgebenden staatlichen Behörden gehen, wie uns scheint, in dieser Sache nicht planmäßig und zielbewußt genug vor. Bald kommt eine Mitteilung vom Verkehrsministerium, bald ein Auftrag vom Oberpostamt, dann wieder einer vom Bezirksamt! Wiederholt wurden nun schon Gemeindebeschlüsse akverlangt und gefaßt und noch immer genügen sie nicht. Auf diese Weise werden schließlich auch die der Sache gut geneigten Kreise des Hinwärtens überdrüssig und das Ganze droht zur Freude mancher eigennütziger Gegner im Sande zu verlaufen, so daß unsere Waldgegend diesmal wieder das Nachsehen hat. — Das kgl. Bezirksamt Vogen ordnete nun neuerdings eine Beschlußfassung in dieser Angelegenheit an. Damit nun diese einheitlich und einwandfrei erfolgt, sollte vorher eine gemeinsame Besprechung sämtlicher Interessenten stattfinden. Das genannte Amt selbst lädt die Herren Bürgermeister zu einer solchen Besprechung zu dem am Dienstag den 26. Februar cur. im Gasthause zur Post in Stallwang stattfindenden Amtstage ein. Möchten sich hiezu nicht nur sämtliche Bürgermeister, sondern auch recht viele andere Interessenten einfinden, damit diese für unsere Gegend hochbedeutende Sache endlich zu einem für alle befriedigenden Abschlusse gelangt!

|| Stallwang, 27. Febr. (Motorlinie Straubing—Stallwang.) Unter dem Vorsitze des Hrn. Bezirksamtmann Raiber von Vogen fand hier auf Ein- und Vorladen der umliegenden Bürgermeister und Interessenten bezüglich der Automobil-Postfahrt „Straubing—Stallwang“ eine Verlammlung statt, welche stark besucht war, sogar Vertreter aus Sattelpfeilsheim waren anwesend. Herr Bezirksamtmann teilte den Bürgermeistern mit, daß einige Gemeinden mit ihren Beschlüssen über Haftung der Rentabilität noch im Rückstande sind, welche nunmehr umgehend gefaßt werden müssen und gab ihnen genau die Richtung an, wie sie gefaßt werden sollten. Herr Abg. Ehinger erfreute uns mit seiner Gegenwart und erstattete eingehend Bericht über die ganze Sachlage. In eindringlichen Worten hat er sämtliche Bürgermeister, umgehend zustimmende Beschlüsse fassen zu wollen. Das einzige für die hiesige Gegend wohlthätige Verkehrsmittel sei diese Postrouthemobilfahrt, nie mehr wird ein so günstiger Zeitpunkt für diese wohlthätige Einrichtung kommen, als der jetzige ist. Diesenigen Bürgermeister und Gemeinden, welche dagegen sind, möchten an die große Verantwortung denken, welche sie für immer durch ihr allenfallsiges „Nein“ auf sich laden. Als im Jahre 1868 die bereits bewilligte Bahn „Straubing—Cham“ durch einige Schlafköpfe und eigensinnige Männer wieder aus dem Gesekentwurf hinausgemopfen wurde, ging es genau so her, wie es jetzt mit dieser Automobilfahrt hergeht. Die Haftung für die Rentabilität kann von den Gemeinden ohne Risiko übernommen werden. Wenn man die fruchtbarere Gegend, das herrliche Rinsachtal, das großartige Hinterland, die vielen belebten Ortschaften in Betracht zieht, kann nur ein „Bontexter“ die Rentabilität bezweifeln. Ehinger appellierte nochmals an den Gemeinfinn der Gemeinden. Sämtliche Anwesende gingen begeistert für diese Lebensfrage unserer Gegend mit dem Wunsche auseinander, daß dieses Werk doch längstens bis 1. Mai l. Js. zur Ausführung kommen möchte.

(:) Englmar, 13. Juni. Wie mir mitgeteilt wurde, verbreitet sich in der Gegend von Straubing nach Stallwang wiederum das Gerücht, mit der Automobilpostfahrt werde es bestimmt nichts und bestätige sich, daß Abg.

Ehinger aus Englmar mit diesem Projekte nur Wahlmanöver für seine Wiederwahl gemacht habe. Meinen lieben „Freunden“ gebe ich hiemit bekannt, daß ich soeben eine Mitteilung aus dem Verkehrsministerium erhielt, wonach die Vorbereitungen für Errichtung der genannten Linie im vollen Gange sind, eine Verhinderung derselben ist ausgeschlossen. Nur Geduld und noch eine kleine Weile und wir fliegen mit dem Motorwagen durch das schöne Rinsachtal. Doch da wird mir von anderer Seite anonym mit Erschießen bei der ersten Probefahrt, der ich wahrscheinlich amwohnen werde, gedroht. Wer kann es da noch recht machen? Ich ziehe es trotz der Drohung vor, eher meine Pflicht zu tun, als daß mir von meinen Gegnern der Vorwurf gemacht werden könne, ich hätte mein Wort nicht eingelöst und nur Wahlmanöver gemacht.
Ehinger, Landtagsabgeordneter.

☽ Aus dem Rinsachtale, 16. Sept. (Endlich) scheint es mit der Automobilfahrt „Straubing—Stallwang“ ernst zu werden, aber mit den vom k. Oberpostamt Regensburg festgesetzten Fahrzeiten würde für unsern Verkehr nach Straubing eine außerordentliche Härte und ein großer Nachteil für die Rentabilität eintreten. Sollte die Automobilfahrt für unsere Gegend vom Nutzen sein, und das ist ja beabsichtigt, so muß unbedingt die Abfahrt von Stallwang um 5 Uhr stattfinden, damit wir unsere Produkte auch noch frühzeitig auf den Markt nach Straubing bringen können. Die Abfahrt von Straubing nach Stallwang um 12 Uhr 30 Min. nachmittags dürfte viel zu früh sein und mindestens erst um 2½ Uhr stattfinden. Sollten diese Fahrzeiten nicht auf diese Weise eingerichtet werden, so hat diese so sehnlichst erwünschte Automobilfahrt für uns wieder wenig Nutzen. Wir vertrauen auf das k. Oberpostamt, das uns so hilfreich zur Seite stand, daß dasselbe auch diese unsere Wünsche noch erfüllen wird.

○ Aus der Stallwanger Gegend, 11. März. (Ueber das Telegramm des Herrn Abgeordneten Ehinger), daß die Automobilpostfahrt mit Gütertransport vom kgl. Ministerium genehmigt wurde, ist alles hocherfreut, da unsere bisher so vernachlässigte Gegend einigermaßen nun mit dem allgemeinen Verkehr in Verbindung treten kann. Es wäre nur zu wünschen, daß bis 1. Mai die Eröffnung stattfinden könnte. Dank dem kgl. Verkehrsministerium und unseren Herren Abgeordneten, speziell aber unserem eifrigen Abgeordneten Herrn Ehinger für seine besonderen Bemühungen. Wir werden ihn wieder wählen.

Impressionen von den einzelnen Ferienprogrammen:

